

WR Lüdenscheider Rundschau

Brügger Vereinshalle lässt ZGW nicht kalt

Für die defekte Heizung Baujahr 1989 soll eine schnelle Lösung her.

Seite 2

» 20 000 Euro für die Demokratie und die Erinnerung an ihr Scheitern vor 78 Jahren «

Matthias Wagner über die letzten Spenden für das Projekt Ge-Denk-Zellen

SCL und FSV Werdohl runden das Pokal-Achtelfinale ab

Der Sportplatz Wehberg steht zum Pokalspiel heute wieder zur Verfügung.

Lokalsport



WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU

WR lokal, 13.10.2011

Verein überreicht zwei Spendenschecks an Bürgermeister – Matthias Wagner: 20 000 Euro für Demokratie und Erinnerung

Dzewas für Ge-Denk-Zellen aufgeschlossen

Rolf Bähler

Lüdenscheid. „Aufgeschlossener als früher“ zeigte sich Dieter Dzewas gestern Morgen, als er im Rathaus von Mitgliedern des Vereins Ge-Denk-Zellen die beiden Spendenschecks über 20 000 Euro entgegennahm.

Der Bürgermeister stand noch unter dem Eindruck seines zweiten Auschwitz-Besuches, der am Wochenende im Rahmen einer Fahrt zur polnischen Partnerstadt Myslenice auf dem Programm gestanden hatte. Er habe danach lange gebraucht, sich wieder zu sammeln, sagte Dzewas.

Er freute sich, dass das Projekt, „das ja politisch nicht unumstritten war“, eine immer breitere Basis finde, kommentierte Dzewas die finanzielle Unterstützung durch fast 100 Bürger, Organisationen und



Mitglieder des Vereins Ge-Denk-Zellen bringen 20 000 Euro ins Rathaus. (v.l.) Dieter Hohaus, Matthias Wagner, Bürgermeister Dieter Dzewas, Hella Goldbach und Klaus-Peter Welter (ZGW). Foto: Rolf Bähler

Firmen. Die 1400 Euro von der IG-Metall-Jugend würdigte der Bürgermeister ganz besonders. Wenn Jugendliche das Gedenken an das Unrecht zur Wahrung des Rechts heute zu ihrer Sache machten, sei

ihm um die Zukunft eines gemeinsamen friedlichen Europas nicht bange.

Für Matthias Wagner vom Verein Ge-Denk-Zellen geht es bei der Spende um „20 000 Euro für die Demokratie und

die Erinnerung an ihr Scheitern vor 78 Jahren in Lüdenscheid und Deutschland“. Die Ausstellung in den früheren Gefängniszellen im Alten Rathaus wäre ohne die Spende nicht möglich gewesen. Leit-

satz des Projektes sei: „Ohne Wissen kein gutes Denken, ohne Denken kein gutes Handeln, ohne Handeln keine gute Zukunft“. Nicht nur durch die Erinnerung an die NS-Diktatur „wollen wir auf den Wert der Demokratie für unsere Zukunft hinweisen“, wie Wagner sagte.

Haftregime der DDR soll auch Thema werden

In der Gedenkstätte soll auch das Haftregime der DDR thematisiert werden. Im Herbst nächsten Jahres werde ein Vertreter der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen nach Lüdenscheid kommen, um über das Leid der politisch Inhaftierten in der früheren zentralen Untersuchungsanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit (Stasi) zu berichten, kündigte Wagner an.